

Sie sitzt an einem der nach dem Garten führenden Fenster des Wohnzimmers und starrt hinaus. Sie bemerkt nicht die ersten Voten des Frühlings, die verstoßen ihr hier und dort zurückenden Schneeglöckchen und Anemonen. Eine Thräne verschleiert ihr dunkles Auge. Bist untreu, Wilhelm, oder todt? Wo bleibt Gotthold? Schon ist es spät am Nachmittag und er kam noch nicht, trotz der Verabredung am letzten Sonntag.

Wie berecht hatte er von seiner Liebe gesprochen, und nun — ? Der zärtliche Vater blickt besorgt über die Zeitung hinweg auf sein einziges, geliebtes Kind, so verändert seit einiger Zeit, bald voll ausgelassener Fröhlichkeit, bald zerstreut und in sich versunken. Ein trüber Schatten zog über sein ernstes, doch mildes Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock

vom 10. bis 16. Juni 1878.

Aufgeborene: 39) Ernst Emil Bianchi, Gypsfigurenfabrik. u. Anna Horbach allh. 40) Gottfried Herrm. Köppl, Deconom u. Emilie Adelheid Zeiger allh. 41) Ernst Langhammer, Broducker, ein Wittner u. Auguste Wilhelmine Reifner allh. 42) Oscar Alexander Schönherr, Kreisler in Chemnitz u. Martha Marie Raumann allh.

Getaufte: 151) Emma Frida Groß. 152) Ella Elise Dörfel. 153) Paul Alexander Lenf. 154) Clara Emilie Auguste Lindemann. 155) Georg May Strobel. 156) Paul May Naar, unehel. 157) Margarethe Milba Schönfelder. 158) Gustav Friedrich Siegel. 159) Georg May Martin. 160) Paul Wilh. Meichner, unehel. 161) Anna Rosa Georgi. 162) Hulda Emilie Seidel, unehel. 163) Paul Otto Heymann.

Begrabene: 109) Des Bernhard Kluge, Maurers in Wildenthal S. Paul Otto, 1 J. 110) Des C. Gottl. Arnold, Handarb. S. May Paul, 1 J. 8 M. 8 J. 111) Sophie Friederike verw. Müller geb. Schürer, 79 J. 8 M. 26 J. 112) Der Fr. Albertine Ott, Stickerin, außerehel. T. Marie Wilhelmine, 8 J. 6 M. 113) Des Eduard Fr. Martin, Maschinens. S. Georg May, 9 J.

Am Feste der h. Dreieinigkeits

Predigttext:

Borm.: Röm. 11, 33—36: Pf.

Nachm.: Joh. 3, 1—15: D.

Beichtansprache: D.

NB. Nächsten Sonntag, den 23. Juni: Religiöse Unterredung mit der erwachsenen Jugend.

Ein Ruf an die deutschen Militairvereine!

Es wagt ein Bube mit frevelnder Hand
Zu zerreißen der Deutschen heiligstes Band. —

Es reiste heran aus der Irlehre Saat,
Die böseste Frucht zur schandwürdigsten That.

Germania in Trauer, in Trauer das Reich,
Der Bube ein Deutscher, das Herz wird uns weich. —

Auf des Kaisers Haupt, das mit Lorbeer geschmückt,
Hat Bohnwiz vermessen die Waffe gezückt.

Und fehl ging die Kugel! dem Höchsten sei Preis,
Daß er gnädig beschützet den Heldentreis.

Ein Wehe, ein Fluch der vermessenen Schaar,
Die des Glaubens, der Ordnung und Treue baar.

Noch lebet der Glaube im Volk! — und die Treu'.
Sie zeigt sich dem Kaiser lebendig und neu.

Nach des Schurken That sich die Lieb' nur vermehrt,
Das Volk seinen Kaiser noch höher verehrt.

Wir Alle, die schwuren im Kriegerkleid
Einst dem Kaiser die Treue, den Hahneneid —

Im Bürgerrock weichen und wanken wir nicht
In der Treue zu Ihm, in der Ehre und Pflicht!

Drum auf, Kameraden, schließt fester das Band,
Zum Heile, zum Segen für Kaiser und Land.

Wenn et nig in Städten und Dörfern wir stehn,
Wird der Irlehre Saat im Winde verweh'n.

Wir werden dann bilden den mächtigsten Schup
Für Kaiser und Reich, stets den Feinden zum Trup.

Drum hoch das Panier, schlingt mit Herz und Hand
Um Kaiser und Reich ein untrennbares Band.

Dann wird Glaube und Ordnung im Lande bestehn!
Und die deutsche Treue nimmer vergehn!

Carl Schütte,

Führer des Bef.- und Landw.-Bereins zu Steglitz und Umgegend.
(Parole.)

Uebereinstimmende Urtheile.

Herr Medicinalrath Dr. Rüst in Grabow in Mecklenburg, sowie viele andere hervorragende rationelle Aerzte bezeichnen den ächten rheinischen Trauben-Brusthonig als vorzüglichstes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Brust- und Hals-Leiden, Keuchhusten der Kinder, welcher diese Leiden in viel kürzerer Zeit beseitigt, als jedes andere Mittel. — S. E. Herr Graf und S. E. Frau Gräfin zu Leiningen-Billigheim auf Schloß Billigheim, Amt Moosbach in Baden, finden gegen hartnäckigen Husten und Heiserkeit kein Mittel geeigneter, als den ächten rheinischen Trauben-Brusthonig. — Die Herren Dr. M. Freytag, Königl. Professor in Bonn, Dr. Graefe in Chemnitz, Dr. Lange in Bitburg empfehlen dieses unübertreffliche, angenehme Präparat aus persönlicher Ueberzeugung. — S. E. Frau Gräfin zu Sayn-Wittgenstein in Berleburg in Westph. ist überrascht von der Vorzüglichkeit und guten Wirkung desselben bei Katarrhen. — Herr Freiherr von Ditsfurth, Hauptmann a. D. auf Schloß Theres bei Obertheres in Baiern erklärt, daß sich der ächte rheinische Trauben-Brusthonig in seiner Familie gegen Halsleiden, Husten u. stets glänzend bewährt habe und mit diesen Urtheilen stehen die Anerkennungen und Dankfagungen vieler tausend genesener Personen aller Stände in voller Uebereinstimmung.

Vor den vielen nur auf Täuschung berechneter Nachahmungen und den Verkaufsstellen solcher unächtcr Waare wird dringend gewarnt. Man erhält den rheinischen Trauben-Brusthonig in Flaschen à 1, 1½ und 3 Mark allein ächt Herr Julius Tittel am Neumarkt und Postplatz; ferner in Schönheide bei Herren Gebr. Fuchs; in Schwarzenberg bei Herren Carl Boyreuther jr. und Apotheker A. B. Hennicke (Engel-Apothek).



Dresch-Maschinen für Handbetrieb; 1 bis 4spännig mit Kuperei und ganz neuen Verbesserungen in räumlichst bekannter Güte liefern zu außerordentlich billigen Preisen.

Häcksel-Maschinen 2 bis 6 Längen schneidend, welche sich durch ihren leichten Gang, große Leistungsfähigkeit, solide und praktische Construction die größte Verbreitung erworben haben, liefern schon von Am. 60 an; frei jeder Bahnstation.

Neue Schrot-Mühlen mit gezahnten Walzen, mit welchen alle Getreidearten gleich gut geschrotet werden können, sehr leicht gehend, pr. Stunde 1 Ctr. leisten, liefern von Am. 87 an. Kleinste mit gerippten Walzen für 1 Pferd Am. 30. — Größere für Hand- und Kraftbetrieb von 125—300 Am. Abbildungen und Preiscurante auf Wunsch franco und gratis. Solide Agenten erwünscht, woselbst wir noch nicht vertreten sind.

Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Ferd. Ehrler & Bauch

Bankgeschäft in Zwickau i. S.
Ein- u. Verkauf von Kohlenbauactien.
Domicilstelle für Wechsel und Anweisungen.

Die gegen Karl Friedrich Taucher am 26. Mai 1878 ausgesprochene Beleidigung nehme ich, als unwahr, hiermit zurück.

August Reichner.

Von höchster Wichtigkeit für die Augen Jedermanns.

Das echte Dr. White's Augenwasser hat sich, seiner unübertrefflich guten Eigenschaften wegen, seit 1822 einen großen Weltruhm erworben. Es ist concessionirt und als bestes Hausmittel — nicht Medicin — in allen Welttheilen bekannt und berühmt, worüber viele Tausende von Bescheinigungen sprechen. à Flacon 1 Mark zu haben bei

E. Hannebohn.

Eine tüchtige Tambourinerin

wird für ein Auerbacher Wäsche-Geschäft sofort gesucht. Zu erfragen bei Frn. Aug. Johannes, Schleifer in Eibenstock.

Logis mit oder ohne Meubles, für 2 bis 3 Herren oder alleinstehende Damen ist bei mir sehr billig zu haben und kann sofort bezogen werden.

Heinrich Meichner.

Mein gut assortirtes Lager

Wiener und Erfurter Schuhwaren

halte ich unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung bestens empfohlen und bitte bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung.

Schönheide. Alma Hassmann.

Für eine hiesige Familie wird ein Mädchen gesucht, das mit den häuslichen Arbeiten vertraut ist und die Behandlung der Wäsche gründlich versteht. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Von heute an empfiehlt hauptfettes Masthammelfleisch

Louis Rudolph Förster,
Postplatz.

Photographische Aufnahmen,

in der Gottschalksmühle Eibenstock, geschehen täglich von früh 9 bis Abends 7 Uhr. Visitenkarten à Stück 50 Pf.

Photographische Aufnahmen der schönsten Ansichten Eibenstock's und seiner Umgebung

sind stets zu haben im Atelier Gottschalksmühle in Eibenstock.

Zahnärztl. Atelier v. Fritz Neise, Zwickau, künstl. Zähne schmerzlos, Gebisse neuesten Systems, Plombirungen u. unter Garantie.

Carlsbader Mühlenbrunnen, Ofeuer Bitterwasser

empfehle frischeste Füllungen zur Frühjahrskur mit dem Bemerkten, daß ermäßigte Preise bei Abnahme von 1 Dugend Flaschen eintreten.
Apotheker Fischer.